Gummiwaren, Hochdruckplatten, Schläuchen, Stopfbüchsen-Packungen, Treibriemen und techn. Gummiwaren, Hochdruckplatten, Schläuchen, Stopfbüchsen-Packungen, Treibriemen u. technischen Lederartikeln, elektrotechnischen Isoliermaterial.

Kapital: 50 000 RM in 100 St.-Aktien zu 100 RM u. 40 Vorz.-Akt. zu 1000 RM, zunächst 25 % einbezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 16./2.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Postscheck

1435, Kasse 632, Waren 7775, Inv. 2400, Schuldner 24 407, nicht eingez. A.-K. 37 500. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Gläubiger 23 739, R.-F. 367, Gewinn 46. Sa. 74 152 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Unk. 27 157, Gewinn 46. — **Kredit:** Warenkonto 26 693, Waren-El. 510. Sa. 27 203 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Asbestwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Zehlendorf. — Verwaltung: Teltow, Warthestraße.

Vorstand: Constantin Georgi, Hermann Reinhold. **Prokuristen:** Benno Kneip, Kurt Paeschke, Max Geißler, Franz Dölle, Herm. Weimer, Hans Blüthen.

Aufsichtsrat: Dr.-Ing. Ernst Reinhold, Frau Adelaide Georgi, Frau Charlotte Reinhold, Berlin.

Gegründet: 16./5. 1927 mit Wirkung ab 1./1. 1927; eingetr. 21./7. 1927.

Entwicklung: Die Ges. ist hervorgegangen aus dem Zusammenschluß der Firmen: Metzeler Asbestwerke G. m. b. H. u. Berliner Asbest-Werke Wilhelm Reinhold. Mit Wirk. ab 16./5. 1930 Uebernahme der Asbestwarenfabrik der Firma Hoffmann & Co. G. m. b. H. in Essen; am 9./10. 1930 Kauf der Asbestfabrik der Mannheimer Gummi-, Guttapercha- u. Asbestfabrik A.-G. in Mannheim.

Die Verwaltung u. Werk I befinden sich in Teltow bei B.-Zehlendorf, Werk II in B.-Reinickendorf, Werk III in Rottenburg a. N., Werk IV in Essen u. Werk V in Mannheim.

Im Jahre 1930 hat sich die Ges. zwei neue Betriebe angegliedert, u. zwar die Firma Hoffmann & Co. in Essen u. die Asbestfabrik der Mannheimer Gummi-, Guttapercha- u. Asbestfabrik A.-G. in Mannheim. Die Immobil. der erstgenannten Firma sind nur pachtweise übernommen worden, während Masch., Inv. u. Vorräte käuflich erworben wurden. Die Mannheimer

Asbestfabrik dagegen ist mit sämtl. Immobil. u. Mobil. gekauft worden.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Asbestfabrikaten aller Art, Dichtungs- u. Isoliermaterial, Stopfbüchsenpackungen u. ähnl. Artikeln; Beteilig. an gleichartig. Unternehmungen.

Kapital: 1 200 000 RM in 1200 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 23./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 265 502, Gebäude 773 000, Masch. 714 000, Beteil. 8800, Kasse, Bank- u. Postscheckbestände 18 603, Außenstände 665 574, Vorräte 579 255, Entwertungs-K. 125 000. — **Passiva:** A.-K. 1 200 000, R.-F. 60 000, Rückstell. 30 000, Div. 120 000, Darlehen 170 500, Hyp. 360 733, Verbindlichkeiten, langfrist. u. Stillhalteabk. 554 400, do. kurzfrist. 625 611 (davon 13 500 Akzepte) Gewinn 28 490. Sa. 3 149 734 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Handl.-Unk., Steuern, Zs. 678 118, Abschr. 72 931, Gewinn (Vortrag 26 415 + Gewinn 1931 2075) 28 490. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1930 26 415, Bruttoertrag 693 124, aus der Res. 60 000. Sa. 779 539 RM.

Dividenden 1927—1931: 10, 10, 8, 7, 0 %.

Zahlstelle: B.-Zehlendorf-West: Dresdner Bank.

Roland-Werk Aktiengesellschaft für Hartgummi-Industrie.

Sitz in Berlin-Lichterfelde, Gartenstraße 1. (In Konkurs.)

Das am 6./11. 1930 eröffnete Vergleichsverfahren wurde am 23./1. 1931 nach Bestätigung des Vergleichs aufgehoben. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 8./8. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Kaufm. Paul Wallach, Berlin W 62, Nettel-

beckstr. 21. Das Konkursverfahren ist mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse am 15./11. 1933 eingestellt, da der erforderliche Vorschuß nicht gezahlt ist. Amtliche Firmenlöschung liegt noch nicht vor.

Runge-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Spandau, Lazarusstraße 19. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 9./8. 1933 Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Dr. Walter Haupt, Berlin NW 40, Hindersinstraße 1. — Eine Gläubigerversammlung vom 6./9. 1933 soll über Aufbringung eines Vorschusses zwecks Vermeidung der Einstellung des Verfahrens mangels Masse beschließen.

Verwaltung:

Vorstand: Dr. Paul Alexander (Charlottenburg).

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. S. Cohler (Charlottenburg); sonst. Mitgl.: Dir. Gerson Bach (Schöneberg), Fabrik-Dir. Georg Alexander (Berlin-Lankwitz).

Entwicklung:

Gegründet: 1916 (unter Uebernahme der unter der Fa. Max Fränkel & Runge in Spandau seit 1856 bestehenden Regenerat-Fabrik u. des von dieser betriebenen Handelsgeschäftes).

Zweck:

Herstell. u. Vertrieb von Zwischenerzeugnissen für die Kautschukwaren-Fabrikation, insbes. von Kautschuk-Regeneraten, sowie die Verarbeitung dieser Zwischen-

erzeugnisse von Kautschuk u. kautschukähnlichen Stoffen jeder Art zu Fertigwaren.

Besitztum:

Der Grundbesitz liegt in Spandau und umfaßt 137 700 qm, von denen 13 700 qm bebaut sind. Es befinden sich darauf ein dreistöckiges Verwaltungsgebäude, mehrere Flachbauten, Werkhallen, Lagerschuppen u. Beamtenwohnhäuser, sowie Gleisanlagen.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 975 000 RM in 48 000 St.-Akt. zu 20 RM u. 150 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf 8 % kum. Vorz.-Div., 15fach. St.-R. u. werden bei der Liquidat. mit 125 % zurückgezahlt.

Kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932	1933
Höchster	65.50	15	—	—	—	13.50%
Niedrigster	45.25	15	—	—	—	4.25%
Letzter	46.75	15	—	—	—	4.25%

In Berlin notiert. Notiz 15./2. 1933 eingestellt.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	0	0	0	0	0	0 %